



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Michael Meinders (verantwortlich)
Friedensplatz 3, 44137 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse

29.05.2024

IGA 2027: Zukunftsgarten Dortmund

Mit seinem „Zukunftsgarten“ ist Dortmund einer der fünf Hauptstandorte der Internationalen Gartenausstellung Metropole Ruhr (IGA) 2027. Bis 2027 werden die Kokerei Hansa und ihre ehemaligen Betriebsflächen sowie der Deusenberg und das Nahverkehrsmuseum Mooskamp durch viele Maßnahmen zu einem großen Erholungs- und Freizeitstandort aufgewertet und erblühen.

Ausgangslage:

In Vorbereitung auf die IGA 2027 kümmert sich die Stadt Dortmund um die baulich-investiven Projekte. Es handelt sich dabei um den Bau einer neuen Parkanlage („Kokereipark“) und einer neuen Brücke („Haldensprung“) als Ost-West-Achse für Fußgänger*innen und Radfahrende sowie die Aufwertung bereits vorhandener Infrastruktur in der Kokerei Hansa, dem Nahverkehrsmuseum Mooskamp und dem Deusenberg.

Auf diese Weise verbessert die Stadt Dortmund dauerhaft das Umfeld der Menschen im angrenzenden Stadtteil Huckarde. Zudem entsteht anlässlich der IGA 2027 ein abwechslungsreicher und zusammenhängender Freizeit- und Erholungsraum für die gesamte Stadt und die Region.

Die Freifläche „Grünanger“, auf der der Kokereipark entsteht, war früher Teil des Betriebsgeländes der historischen Großkokerei Hansa, die seit 1992 stillgelegt ist. Betriebsgebäude, Gleisanlagen etc. wurden seitdem vom Grünanger abgeräumt und der Boden von Altlasten befreit. Ein Teil des abgetragenen Bodens lagert in einem Landschaftsbauwerk auf der Fläche, das im Kokereipark mit der Erlebnisskulptur „Wolke“ ein wichtiger Ankerpunkt sein wird. Das Landschaftsbauwerk ist stark versiegelt, so dass keine Schadstoffe in den angrenzenden Boden gelangen können.



INTERNATIONALE
GARTENAUSSTELLUNG 2027
METROPOLE RUHR
Zukunftsgarten Dortmund



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund
Amt für Stadterneuerung





Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Michael Meinders (verantwortlich)
Friedensplatz 3, 44137 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse

Die Übergabe der Flächen an die IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH für die Errichtung der temporären Ausstellungselemente für die eigentliche Gartenschau soll Ende 2025 erfolgen. Diese Ausstellungsinhalte werden nach 2027 wieder zurückgebaut.

Der IGA 2027-Zukunftsgarten Dortmund in Zahlen:

Lage: Dortmund-Huckarde

Größe: ca. 46,3 Hektar

Bestandteile und Attraktionen:

- Industriedenkmal Kokerei Hansa
- Neue Parkanlage „Kokereipark“ einschl. Erlebnisskulptur „Wolke“ und „Bewegungsgarten“
- Nahverkehrsmuseum Mooskamp
- Naturnaher Erholungsraum Deusenberg

Bauzeit: 03/2024 – 12/2025

Investitionen: Erwartete Gesamtinvestitionskosten rd. 28,5 Mio. Euro für die Baumaßnahmen

Erwartete Besucherzahl: rd. 900.000

Sachstände der Einzelmaßnahmen im IGA 2027-Zukunftsgarten Dortmund

Bauvorbereitung

- Die Arbeiten zur Herstellung der Baustraßen für die Freianlagen und die Brücke sind abgeschlossen.

Brückenbauwerk „Haldensprung“

Der „Haldensprung“ als neue Brücke für Fußgänger*innen und Radfahrende wird künftig das Kokereigelände mit dem Deusenberg und damit die zwei Stadtteile Huckarde und Deusen miteinander verbinden. Sie überwindet drei Gleisanlagen: die der Mooskampbahn, der Deutschen Bahn und der Dortmunder Eisenbahn.



INTERNATIONALE
GARTENAUSSTELLUNG 2027
METROPOLE RUHR
Zukunftsgarten Dortmund



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund
Amt für Stadterneuerung





Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Michael Meinders (verantwortlich)
Friedensplatz 3, 44137 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse

Länge: rd. 160 m

Material: Stahl

Bauzeit: 05/2024 – 06/2025

Sachstand:

- Bauvorbereitungen sind abgeschlossen
- Baumaßnahmen sind gestartet, Spezialtiefbauarbeiten für Fundamente laufen

Kokereipark

Eine neue Parkanlage entsteht auf der nördlichen, zwischenzeitlich abgeräumten Betriebsfläche der Kokerei Hansa mit verschiedenen Aufenthaltsbereichen und Angeboten für Sport, Spiel und Erholung. Sie wird nach der IGA 2027 öffentlich frei zugänglich sein.

Größe: ca. 13,9 Hektar

Herausragende Bestandteile:

- Erlebnisskulptur „Wolke“
- Bewegungsgarten
- neuer Eingangsbereich der Kokerei Hansa

Bauzeit: 08/2024 – 12/2025

Sachstand:

- Planungen sind abgeschlossen
- Ausschreibung der Baumaßnahmen läuft

Auf dem Grünanger nördlich der Gebäude der Kokerei Hansa wird der **Kokereipark** gebaut. Mit verschiedenen Spiel- und Sportangeboten dient er den Huckarder*innen dauerhaft als neuer grüner Erholungsraum vor der Haustür und Besucher*innen von außerhalb des Stadtteils als attraktives Ausflugsziel. Neben Grünflächen entstehen beleuchtete Wege, das Gelände wird stellenweise neu geformt und mit gebauten Sitzstufen versehen – also ganz klassische Parkelemente.



INTERNATIONALE
GARTENAUSSTELLUNG 2027
METROPOLE RUHR
Zukunftsgarten Dortmund



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund
Amt für Stadterneuerung





Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Michael Meinders (verantwortlich)
Friedensplatz 3, 44137 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse

Baulich bildet die „**Wolke**“ das Highlight des Zukunftsgartens: Eine begehbare Spiel- und Erlebnisskulptur, im Norden des neuen Parks, bestehend aus sieben ineinander verschränkten Stahlringen mit Kletternetzen und einem Durchmesser von bis zu 27 Metern. Die Kokerei hat während ihres Betriebs mit ihren Kühltürmen riesige Mengen Wasser verdampft. Dies war bis weit in die Umgebung sichtbar. Aus der Ferne hat man nur die Dampfwolken der Kokerei als räumliches Element wahrgenommen. Auf diese Wolken nimmt die Skulptur Bezug.

Ein **Bewegungsgarten** wächst in direkter Nachbarschaft der vorhandenen Kletterhalle, des zukünftigen Energiecampus und der Kokerei Hansa. Er konzentriert Sportangebote für unterschiedliche Altersgruppen und gruppiert diese wie Inseln um eine zentrale Aufenthaltsfläche aus Rasen und verschiedenen Sitzgelegenheiten zum Zuschauen und Erholen. Die Sportangebote umfassen Fußball, Basketball, Outdoorfitness, Parkour und eine Pumptrack-Anlage. Wassergärten werden thematisch passend am bereits vorhandenen Regenwasserrückhaltebecken als Ergänzung angelegt.

Der **Haupteingang** zum Industriedenkmal Kokerei Hansa wird nach Süden verlegt und wird zum IGA 2027-Haupteingang, damit die prognostizierten Gästeströme den Ein- und Ausgang während der Gartenschau reibungslos passieren können.

Bahnbetriebswerk Mooskamp

Bestehendes Nahverkehrsmuseum, das u. a. durch Gleissanierungen sowie Begrünungen zwischen den Gleisen modernisiert und umgestaltet wird.

Aus dem ehemaligen Bahnbetriebswerk Mooskamp der Ruhrkohle AG ist vor vielen Jahren das Nahverkehrsmuseum Dortmund entstanden. Der Museumsbetrieb erfolgt unter Einsatz von arbeits- und sozialpolitischen Beschäftigungsmaßnahmen in Kooperation mit dem Jobcenter und der Stadt Dortmund. Betreiberin des Nahverkehrsmuseums ist die Bahnhof Mooskamp gGmbH. Weitere Informationen unter <https://www.bahnhof-mooskamp.de/>.

Größe: ca. 1,8 Hektar

Bauzeit: bis 2025



INTERNATIONALE
GARTENAUSSTELLUNG 2027
METROPOLE RUHR
Zukunftsgarten Dortmund



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund
Amt für Stadterneuerung





Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Michael Meinders (verantwortlich)
Friedensplatz 3, 44137 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse

Sachstand:

- Leichtbauhalle: befindet sich in der Bauphase (Rohbau kurz vor Abschluss); Fertigstellung 1. Halbjahr 2024
- Aufwertung des Betriebsgeländes:
 - Gleissanierung in der Vorbereitung der Vergabe; Begrünungsmaßnahmen werden nach Festlegung des Umsetzungszeitraums zur Gleissanierung ausgeschrieben
 - Fertigstellung des Betriebsgeländes bis 2025

Deusenberg

Der Deusenberg, eine 1992 stillgelegte, versiegelte und begrünte Kriegsschutt- und Hausmülldeponie, hat sich in den letzten Jahren als beliebtes Dortmunder Naherholungsziel etabliert. Gleichzeitig spielt er für den Arten- und Naturschutz eine bedeutende Rolle. Diese Funktionen sollen erhalten bleiben. Bis Ende 2025 sind mehrere Baumaßnahmen geplant, um den Zugang zum Deusenberg zu verbessern und ihn attraktiver zu machen:

- Barrierearmer Ausbau der vorhandenen Wegeverbindungen (Betriebswege auf der Halde)
- Gestaltung neuer Aufenthaltsbereiche mit drei Aussichtsplattformen und zwei Himmelsschaukeln
- Gezielte Begrünungen mit heimischem Saatgut
- Entschärfung von Gefahrenpunkten an der bestehenden Mountainbike-Strecke
- Naturnahe Fitnessangebote und Ausbau einer Laufstrecke am Fuße des Deusenbergs

Allein der westliche Bereich des Deusenbergs wird 2027 zum eintrittspflichtigen Bereich des Zukunftsgartens gehören, die Ostflanke bleibt weiterhin frei zugänglich.

Größe: rund 44 Hektar, davon werden ca. 18,9 Hektar Teil des IGA 2027-Zukunftsgartens

Bauzeit: Ende 2024 - 2025



INTERNATIONALE
GARTENAUSSTELLUNG 2027
METROPOLE RUHR
Zukunftsgarten Dortmund



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund
Amt für Stadterneuerung





Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Michael Meinders (verantwortlich)
Friedensplatz 3, 44137 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse

Sachstand:

- Ausschreibungen für die Vergaben der Bauarbeiten laufen bzw. sind in Vorbereitung

Kokerei Hansa

Die Kokerei Hansa, in Betrieb als Großkokerei seit 1928, war Mitte der Fünfziger Jahre eine der größten Kokereien in Europa. 1992 wurde sie im Zuge des Strukturwandels geschlossen. Seit 1997 ist die Kokerei Hansa Sitz der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur. Sie hat sich zu einem Ankerpunkt der Route Industriekultur entwickelt und ist im Rahmen von Führungen als Industriedenkmal zu besichtigen.

Schon vor vielen Jahren starteten erste Sanierungsarbeiten, um die Anlagen zu sichern und zu konservieren. Anlässlich der IGA 2027 wird die Kokerei weiter umfangreich instand und in Szene gesetzt.

Die Planung und Umsetzung der Sanierungen des Gebäudebestandes inklusive der Finanzierung erfolgen in Federführung der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur sowie in Abstimmung mit der Stadt Dortmund und der IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH.

Flankierende Maßnahmen mit IGA 2027-Bezug im Stadtteil Huckarde und im weiteren Stadtgebiet

In der Verantwortung der Stadt Dortmund:

- Aufwertung einer Spielplatzachse, Verbindung von Freiflächen sowie Förderung von Hof- und Fassadenerneuerungen in Huckarde
- Ausblick auf den zukünftigen „Energie-Campus“ als unmittelbar an den IGA 2027-Zukunftsgarten angrenzender innovativer Gewerbestandort

Unter Federführung der Emscher-genossenschaft:

- Asphaltierung und Lückenschließung im Emscher-Radweg zur Förderung der klimafreundlichen Mobilität im Stadtgebiet Dortmund und der gesamten Emscherregion



INTERNATIONALE
GARTENAUSSTELLUNG 2027
METROPOLE RUHR
Zukunftsgarten Dortmund



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund
Amt für Stadterneuerung





Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Michael Meinders (verantwortlich)
Friedensplatz 3, 44137 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse

Kosten und Finanzierung

Erwartete Gesamtinvestitionskosten rd. 28,5 Mio. Euro für die Baumaßnahmen des IGA 2027-Zukunftsgartens Dortmund, davon

- rd. 10,4 Mio. Euro finanziert über städtischen Eigenanteil
- 18,1 Mio. Euro Förderung, davon wiederum
 - rd. 8,3 Mio. Euro Festbetragsförderung – Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW
 - rd. 9,8 Mio. Euro Städtebauförderung – Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW

Kosten der Einzelmaßnahmen (Planung und Bau):

Erlebnisskulptur „Wolke“: rd. 3,4 Mio. Euro

Bewegungsgarten: rd. 1,4 Mio. Euro

Übriger Kokereipark: rd. 6,6 Mio. Euro

Neuer Eingangsbereich der Kokerei: rd. 2,4 Mio. Euro

Brücke „Haldensprung“: rd. 9,7 Mio. Euro

Deusenberg: rd. 3 Mio. Euro

Nahverkehrsmuseum Mooskamp: rd. 2,0 Mio. Euro

Pressekontakt: Christian Schön



INTERNATIONALE
GARTENAUSSTELLUNG 2027
METROPOLE RUHR
Zukunftsgarten Dortmund



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund
Amt für Stadterneuerung

